



Highlights des Internationalen Tanzes Compañía Nacional de Danza

COBALTO/GNAWA/WHITE DARKNESS

Choreographien von Nacho Duato

2. Februar 2010, Opernhaus



COBALTO

Musik Pedro Alcalde/Sergio Caballero

Choreographie Nacho Duato

COBALTO ist eine Reflexion über die Erotik, ein Abtauchen in die Welt der erotischen Träume. „Das Erotische spielt sich im Unterschied zum Pornographischen vor allem in der Vorstellung ab; zehn Tänzer suggerieren Dinge, die aber nicht tatsächlich auf der Bühne geschehen (Nacho Duato).“ Die Musik spielt dabei eine herausragende Rolle. In COBALTO ist sie einem einzigen Instrument gewidmet: der Orgel. Die Partitur von Pedro Alcalde und Sergio Caballero greift dieses Spiel zwischen Imagination und unerfülltem Streben auf. Die Farbe Blau spielt für den Choreographen eine entscheidende Rolle. Für ihn ist sie gleichzeitig heilig und pornographisch, prude und obszön. Höchster Ausdruck dieser Bipolarität ist das Kobalt-Blau, das seinen mineralischen Ursprung, eine Mischung aus Arsen und Nickel, hinter seiner äußerlichen Schönheit und Reinheit verbirgt.

GNAWA

Musik Hassan Hakmoun, Adam Rudolph, Juan Alberto Arteche, Javier Paxarino, Rabih Abou-Khalil, Velez, Kusuny Sarkissian

Choreographie Nacho Duato

In GNAWA begibt sich Nacho Duato auf Spurensuche nach seinen afrikanischen Wurzeln und vermittelt durch das Medium der Bewegung die Sensualität der Landschaft und die wahre Natur ihrer Bewohner. Die Musik mit ihren spanischen und afrikanischen Klängen ist sehr suggestiv und unterstreicht die Kraft und sinnliche Eleganz dieser Choreographie. Mit ‚Gnawa‘ bezeichnet man u.a. in Marokko die Mitglieder verschiedener mystischer muslimischer Bruderschaften. Der Ausdruck wird aber auch für den wichtigsten musikalischen Folklore-Stil Marokkos verwendet.

WHITE DARKNESS

Musik Karl Jenkins

Choreographie Nacho Duato

WHITE DARKNESS reflektiert die Welt der Drogen und die Auswirkungen, die sie auf unser soziales Verhalten, auf unsere Fähigkeit zur Kommunikation und letztendlich auf unser ganzes Leben haben können. Nacho Duatos Sicht ist rein beobachtend. Es gibt keine wertenden Urteile, aber die Aufforderung, über ein ebenso schmerzhaftes wie kontroverses Thema nachzudenken. Herabrieselnder weißer Staub verweist auf die Vergänglichkeit des Lebens und seiner Träume. Nacho Duato hat WHITE DARKNESS als Mahnmal für seine Schwester choreographiert. Die Musik von Karl Jenkins, „Adiemus – Songs of Sanctuary“, ein Werk für Stimme, Streicher und Schlagzeug (1995), war ein Megaerfolg in Europa und Japan.

Compañía Nacional de Danza

Die Compañía Nacional de Danza wurde 1979 unter dem Namen Ballet Nacional de España Clásico (Klassisches Nationalballett von Spanien) gegründet. Ihr erster künstlerischer Direktor war Víctor Ullate. Ihm folgten 1983 María de Ávila, schließlich 1987 Maya Plisetskaya. Spätestens mit der Berufung von Nacho Duato 1990 zum künstlerischen Direktor, wurde die Compañía Nacional de Danza (CND) zu einer der führenden Ballettcompagnien Europas. Unter seiner Leitung hat sich das Ensemble stilistisch der Moderne geöffnet, ohne das klassische Erbe zu verleugnen. Südländisches Temperament und mediterrane Spontaneität zeichnen die heute weltweit renommierte Compagnie gegenüber anderen internationalen Ensembles aus. Daneben setzt Nacho Duato auf die Zusammenarbeit mit den aktuell wichtigsten Choreographen: Jiri Kylián, Mats Ek, William Forsythe, Hans van Manen, Ohad Naharin und viele andere haben in Madrid bereits mit der CND gearbeitet.

Nacho Duato begann seine Tänzerkarriere 1980 beim Cullberg Ballett. Ein Jahr später wechselte er zu Jiri Kylián ans Nederlands Dans Theater. Für seine Leistungen als Tänzer erhielt er 1987 den VSCD Gouden Dansprijs (Golden Dance Award). Bereits 1983 entdeckte Nacho Duato sein choreographisches Talent und avancierte schon 1988 neben Hans van Manen und Jiri Kylián zum Hauschoreographen des Nederlands Dans Theater. Seine Choreographien wurden schnell zum festen Bestandteil des Repertoires zahlreicher führender internationaler Compagnien. 1990 wurde Duato die Leitung des Spanischen Nationalballetts in Madrid übertragen, das seit 1993 als Compañía Nacional de Danza bekannt ist. Rund 60 Choreographien ihres künstlerischen Direktors hat die Compañía Nacional de Danza inzwischen im Repertoire, viele davon wurden von anderen Compagnien übernommen, darunter vom Cullberg Ballett, dem Stuttgarter Ballett und dem American Ballet Theatre.





Highlights des Internationalen Tanzes

Vorschau:

Compagnie Marie Chouinard (Kanada)

PRELUDE TO THE AFTERNOON OF A FAUNE/ THE RITE OF SPRING

Choreographien von Marie Chouinard

Musik von Claude Debussy und Igor Strawinsky

23. März 2010, 19.30 Uhr, Opernhaus

Les Grands Ballets Canadiens de Montréal

Europa-Premiere der Neueinstudierung

SLEEPING BEAUTY (DORNRÖSCHEN)*

Choreographie von Mats Ek

Musik von Peter I. Tschaikowsky

April (19.30 Uhr) und 2. April 2010 (18 Uhr), Opernhaus

ZUSATZVORSTELLUNGEN

Les Grands Ballets Canadiens de Montréal

MINUS ONE*

Choreographie von Ohad Naharin

3. April (20 Uhr) und 6. April 2010 (19.30 Uhr), Opernhaus

KARTEN UND INFOS UNTER: 0228-77 8008 WWW.THEATER-BONN.DE



* Mit freundlicher Unterstützung von